Westerwälder Zeitung 20. 10. 1982

Programm für die Senioren zum Mitsingen und Mittun

Im Pfarrzentrum erklangen Konzertwalzer und „Rentner-Lied"

-kk- HAHN AM SEE. Für über 120 Senioren aus den Pfarrgemeinden Hahn, Herschbach und Weidenhahn fand im Pfarrzentrum in Hahn am See auf Einladung des Seniorenclubs ein unterhaltsamer Nachmittag statt. Musikalisch gestaltet wurde er vom Mandolinenorchester Heiligenroth.

Bei herrlich sonnigem Winterwetter begrüßte Josef Wörsdörfer, der Leiter des Seniorenclubs Hahn, zu dem auch die Mitglieder der Gemeinde Elbingen/Mähren zählen, die vielen Gäste aus den Nachbarkirchengemeinden Herschbach und Weidenhahn. Dank seiner Organisation waren die Zusammenkunft der Senioren und der vergnügliche Ablauf des Nachmittags möglich geworden.

Zu Beginn stärkten sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen und nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit guten alten Bekannten zu unterhalten und die Kontakte zu Freunden von früher aufzufrischen.

Anschließend spielte das Mandolinenorchester aus Heiligenroth unter der Leitung von Albert Quirmbach zur Unterhaltung. Das Orchester beschränkte sich dabei aber nicht nur auf das Konzertieren, sondern trug auch Stükke vor, bei denen die Senioren zum Mitsingen aufgefordert waren. Den Zuhörern bot sich ein breites Spektrum vom Konzertwalzer über den Marsch bis zum Volkslied. Zum Mittun angeregt, stimmten die Senioren auch ihr „Rentner-Lied" an, ein bekanntes Volkslied, das mit eigenem Text versehen ist und so recht dazu angetan war, ihrer Zufriedenheit Ausdruck zu geben.

Pfarrer Kranz aus Weidenhahn, der dem unterhaltsamen Nachmittag mit seinem Amtskollegen Pfarrer Pitton aus Hahn beigewohnt hatte, dankte dem Seniorenclub aus Hahn für die herzliche Einladung zu diesem Treffen und sprach eine Einladung zu einem Gegenbesuch in der Pfarrei Weidenhahn am Sankt-Josefs-Tag aus. Dieser Art von Zusammenkünften biete den Senioren, die auch im Zeitalter der vielfältigen Beförderungsmöglichkeiten auf Kommunikation im Wohnort beschränkt seien, die Gelegenheit zur Pflege des Miteinanders und zur Verschönerung des Lebensabends.